

Radsport: 7. Bike the Rock am 5. und 6. Mai in Heubach wird mehr denn je multimedial, aber:

„Alles steht und fällt mit den Zuschauern“

Nun ist „Bike the Rock“ auch in Asien angekommen. Aber nicht nur das: Es wird zum multimedialen Ereignis – und vielleicht nicht nur in der Region. Das Bike-the-Rock-Team um Macher Eckhard Häfner hat fast alle wichtigen Vorbereitungen abgeschlossen: Sponsoren sind allesamt so gut wie an Land gezogen, das Teilnehmerfeld steht auch, darunter gleich sieben Top-Ten-Fahrer – und nun soll die PR-Maschinerie rund um Heubach in die Gänge kommen. Denn: Die Großveranstaltung steht, in wenigen Wochen, genauer gesagt am 5. und 6. Mai, wieder in der Stellung an.

VON GIOVANNI DERIU

Sie sind auf einem guten Weg: Manuel Fumic (Kirchheim, vierfacher U23-Meister) sowie Irina Kalentiewa (Aalen-Wasseraltingen und Vize-Weltmeisterin) ließen sich nicht zweimal bitten, um die neu abgesteckte Strecke am vergangenen Donnerstag unter die Lupe zu nehmen. Flankiert von Kamerateams des TV-Senders Regio-TV sowie des Multimedia-Sponsors zeigen die Damen der Profis am Ende nach oben.

Eckhard Häfner vom Heubacher Organisations-Komitee könnte die Hände in den Schoß legen – nach sechs hervorragenden Events von „Bike the Rock“ steht auch das siebte Großereignis so gut wie sicher – aber: „Ausrufen dürfen wir uns nicht, diesmal soll es noch besser werden, die Zuschauer auf ihre Kosten kommen, dichter dran sein am Ereignis“, gibt der Organisations-Chef die Richtung vor.

Um diese Vorgabe zu bewerkstelligen, zogen bisher alle an einem Strang, und 200 ehrenamtliche Helfer aller Vereine rund um Heubach wollen dabei sein. Und auch Manuel Fumics hofft und sagt: „Die Strecke ist sehr gut, war bestimmt nicht

einfach alle zufrieden zu stellen – aber hoffentlich bekommen auch die Zuschauer viel von der Strecke mit ihren scharfen Kurven und Abstiegen mit.“

Für alle, die im Mai nicht da sind, wird das „Bike the Rock“ auch im regionalen Sender der Schwaben, Regio-TV, zu sehen sein – aber auch vor Ort wird jeder hautnah dabei sein können: per Übertragung auf die Großbildleinwand. So wird die Veranstaltung total medial präsentiert. Der Regiewagen ist vor Ort und vom Live-Event wird es dann auch noch eine DVD geben. Rund zehn Kamerteams werden rund um die Bike-Strecke in Position gebracht.

Irina Kalentiewa wie Manuel Fumic waren von der neuen Strecke begeistert und hoffen, „dass auch das Wetter mit macht, wir bisher“. „Bike the Rock“ wäre aber nicht „Bike the Rock“, wenn neben den Profis aus Bundesliga und Weltelite auch die Hobby-Biker mit dabei wären. Organisator Häfner und Assistentin Jessica Reichart, die selbst als Azubi beim ersten Event dabei war, meinen unisono: „Es fing mit Hobby-Biker an, und es soll auch ganz klar ein Event für die Hobbyradler sein!“

Zwei davon, ein Pärchen, Steffi Schwarzkopf und Freund Jens Krause waren begeistert vom Streckenabschnitt, der knapp über einen Kilometer lang ist. Beide hoffen: „Bitte keine Plattfüße!“

Eine Anspielung an das vergangene Event – Häfner und seine Mannen, die Streckenhelfer Ralph Dobsch und Ralph Tiede winken ab: „Nein, diesmal nicht. Streckenabschnitte wurden verlegt und spitze Steine eingebnet.“

Weiterhin wird es wieder eine Bike-Expo geben und viele Leckereien. Novum außerdem: Gleich drei Fahrer vom Chinesischen Radsportverband werden am Start sein. Dann heißt es neben „Hallo, Guten



Für die Zuschauer und für die Fahrer soll das 7. „Bike the Rock“ noch mehr eine Steigerung bedeuten.

Tag und Welcome“ auch noch „Ni Hau“ – und eines ist sicher: Wenn die Chinesischen Fahrer gut ans Ziel kommen, ist es

wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis „Bike the Rock“ irgendwo im Reich des Lächelns 1:1 kopiert wird.